

Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Herr Bundesrat Samuel Schmid
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Sissach, 30. Juli 2001

**Stellungnahme der LKMD
im Vernehmlassungsverfahren Armee reform AXXI des Eidgenössischen
Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport zu den Entwürfen**

- **Armeeleitbild AXXI**
- **Militärgesetz (MG)**
- **Beschluss über die Verwaltung der Armee**
- **Armeeorganisation (AO)**
- **Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG)**
- **Leitbild Bevölkerungsschutz**
- **Bundesgesetz Bevölkerungsschutz**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD) dankt für die erhaltenen Unterlagen und die damit verbundene Möglichkeit zur Stellungnahme in obengenanntem Geschäft.

Sie gestattet sich dazu wie folgt Stellung zu nehmen:

Vorbemerkungen

Als Dachverband der gesamtschweizerischen ausserdienstlichen Verbände befasst sich die LKMD seit längerer Zeit sehr intensiv mit der Armee reform. Anlässlich verschiedener Gelegenheiten hat sie sich auch dazu geäußert. So basiert unter anderem das System der abgestuften Bereitschaft mit dem Element einer echten Reserve nicht zuletzt auf einer durch die LKMD eingebrachten und vehement vertretenen Idee. Zahlreiche unserer Mitgliederverbände haben zu ihren Sachthemen arbeitsintensive Beiträge geleistet. Wir setzen und setzen uns immer noch für die Erhaltung einer schlagkräftigen Milizarmee ein. Dies als gemeinsame Forderung unserer Mitgliederverbände.

Grundsätzliches

Die Stellungnahme der LKMD basiert insbesondere und widerspruchlos auf den Stellungnahmen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft Unteroffiziere Armee XXI. Wir verzichten daher bewusst auf eine Wiederholung und sind davon überzeugt, dass diese fundierten Arbeiten ihren verdienten Stellenwert erhalten werden.

Zu einzelnen Themen

Armee:

Klares basieren auf nachvollziehbaren Lage- und Risikoanalysen; keine kategorische Trennung Miliz-/Berufsmilitär, weder in der Ausbildung noch in Stäben oder Formationen, wobei in erster Linie die Ausbildung Objekt der Professionalisierung ist.

Sämtliche Vorgaben sind zwingend auf deren Realisierbarkeit - auch die politische - zu prüfen.

Miliz:

Sicherstellung der Milizfähigkeit durch attraktive Laufbahnen und Kaderpositionen, garantierte Durchlässigkeit für Miliz und Berufsmilitär.

Train:

Unter Berücksichtigung der Aufgaben unserer AXXI, soll der Train wohl verkleinert aber nicht völlig gestrichen werden.

Armeespiel:

Das Schweizerische Armeespiel soll seinen international anerkannten Level beibehalten können, damit unsere Militärmusik auch in Zukunft ihren Stellenwert halten kann.

Armeemuseum:

Es soll die rechtliche Basis geschaffen werden. Ein Armee-Museum liegt nicht zuletzt auch im Interesse des VBS.

Wir gehen davon aus, Ihnen mit unserer Stellungnahme gedient zu haben. Gerne bleiben wir in die weiteren Schritte eingebunden. Wir sind auch weiterhin gewillt, unseren Beitrag zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Landeskonferenz der militärischen Dachverbände

Der Präsident

Oberstlt Max Rechsteiner